

Tätigkeitsbericht 2025

Bezeichnung Referat:

Anmerkung: vorausgefüllt

Schlichtungsstelle

Referent/Berichtersteller:

Anmerkung: vorausgefüllt.

Doz. Dr. Michael Gorlitzer

Aufgaben des Referates:

Anmerkung: vorausgefüllt

Schlichtung offener Forderungen zwischen Ärzt*innen und Vertreter*innen der Privatversicherungen.

Durchgeführte Sitzungen/Besprechungen (Intern/extern) des Referates:

Insgesamt wird das Schieds- und Schlichtungsverfahren von allen Beteiligten gut angenommen. Auch an den Kliniken des Wiener Gesundheitsverbundes und im AKH ist das Verfahren gut etabliert.

Die Streitbeilegungssitzungen bzw. Hausschlichtungen werden virtuell abgehalten. Im Jahr 2025 konnten im Rahmen des Schlichtungsverfahrens in elf Schlichtungsterminen 618 Fälle abgehandelt werden. Die Hausschlichtung finden immer von 8.30 bis 15.00 Uhr (30 min Pause) statt.

Die Schieds- und Schlichtungsordnung wird derzeit durch die Ärztekammer für Wien gemeinsam mit dem Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) und Vertreter*innen der Wiener Spitäler (Gesundheitsverbund der Stadt Wien, Verband der Privatkrankenanstalten, Ordensspitäler) evaluiert.

Termine der Hausschlichtung:

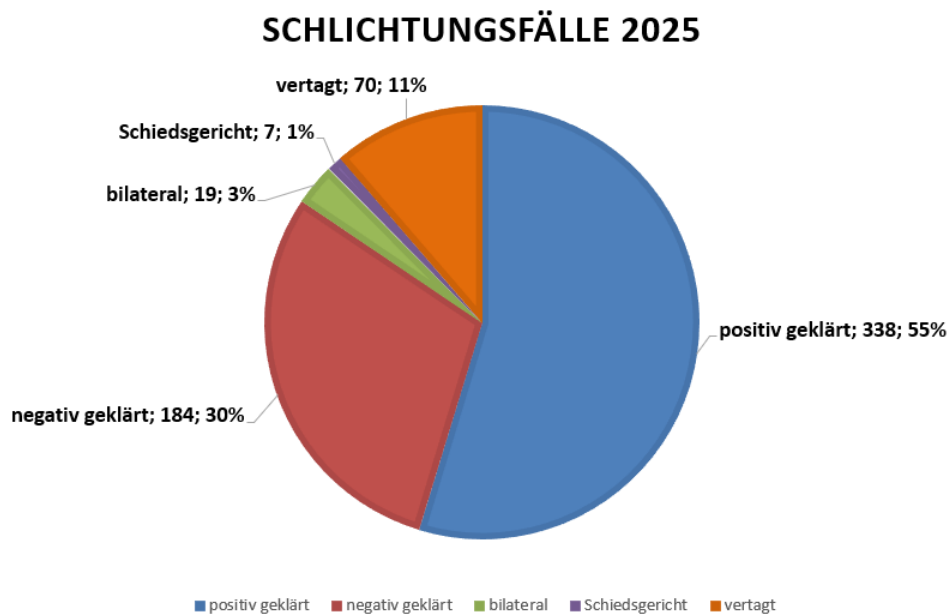
- 15. Januar 2025, 8.30-15.00 Uhr
- 30. Januar 2025, 8.30-15.00 Uhr
- 12. Februar 2025, 8.30-15.00 Uhr
- 5. März 2025, 8.30-15.00 Uhr
- 3. April 2025, 8.30-15.00 Uhr
- 30. April 2025, 8.30-15.00 Uhr
- 14. Mai 2025, 8.30-15.00 Uhr
- 17. September 2025, 8.30-15.00 Uhr
- 2. Oktober 2025, 8.30-15.00 Uhr
- 23. Oktober 2025, 8.30 – 15.00 Uhr ABGESAGT
- 13. November 2025, 8.30-15.00 Uhr
- 4. Dezember 2025, 8.30-15.00 Uhr

Aktivitäten des Referates:

Anmerkung: Anhänge können beigelegt werden.

Im Jahr 2025 konnten im Rahmen des Schlichtungsverfahrens in elf Schlichtungsterminen 618 Fälle abgehandelt werden. Sieben Fällen wurden als „ungeschlichtet“ protokolliert, wobei nur bei einem Fall das Schiedsgericht aktiviert wurde.

In den Verhandlungen konnten wir bei einer überwiegenden Mehrheit einen Kompromiss für die offene Forderungen erreichen. Dabei kommt bei 55 Prozent zu Nachzahlungen an die Ärzt*innen. Nur bei 30 Prozent konnte keine Nachzahlung verhandelt werden.



Es hat sich gezeigt, dass die Ursache von Streitfällen sehr häufig mangelnde Dokumentation seitens der behandelnden Ärzt*innen ist. Im Rahmen der Verfahren wird dabei immer hingewiesen und Verbesserungsvorschläge unterbreitet.

Ich erkläre, dass alle Angaben wahrheitsgetreu und richtig sind und ich diesen Bericht selbst verfasst habe.

19.1.2026

Doz. Dr. MICHAEL GORLITZER

Datum

Name des Berichterstellers
in Blockschrift

Unterschrift